



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Ea vom 4. April 2009

FC Entfelden Ea : Menzo Reinach Ea 5:4 (4:3)

Im 2. Spiel der Frühlingsmeisterschaft erkämpften sich die Ea Junioren aus Entfelden gegen Menzo Reinach einen verdienten 5:4 Sieg (4:3). Es war ein abwechslungsreiches, intensives und spannendes Spiel. Einzig die Anzahl der Fehlpässe war unerfreulich. Auf diesem holprigen Spielplatz war es keine Überraschung, da er mehr einem Kartoffelfeld als einem Fussballplatz glich. Die Junioren von Res Zürcher begangen druckvoll. Nach vorne überzeugten vor allem Massi und Luca, welche für das 1:0 bzw. 2:0 verantwortlich waren. Vor allem das 2. Tor war das Ergebnis einer schönen Kombination der genannten Spieler. Das 3:0 fiel ebenfalls nach einem gekonnten zügigen Angriff (Patrik). Danach begangen die Entfelder nachlässig zu werden. Ein missglückter Rückpass von Marco, der ansonsten ein gutes Spiel bestritt, führte zum 3:1. Luca erhöhte sodann auf 4:1. In der Folge bekundeten die Gastgeber mit dem schnellen Angreifen der Gäste namens Burim einige Mühe. Ein schöner Sololauf der Gäste führte zum 4:2; ein Penalty dann zum 4:3. In der Schlussphase der 1. Halbzeit wankte vor allem die heimische Verteidigung.

Gleich nach Beginn der 2. Halbzeit spielten die Gäste sehr druckvoll. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis der Ausgleich eintreffen würde. Erneut ein Fehler der Hintermannschaft führte zum Ausgleich. In der Folge entwickelte sich ein temporeiches und spannendes Spiel. Jede Mannschaft hätte das Siegtor erzielen können. Die Entfelder hatten dabei aber deutlich mehr Torchancen (2 Pfostenschüsse). Kurz vor dem Ende erkämpfte sich Rumeyza auf der rechten Seite den Ball und spielte gekonnt in den Strafraum, wo gleich mehrere Entfelder Spieler frei standen. Es war dann David, der den Ball gekonnt in die Ecke schob. Dieses 5:4 brachten die Entfelder Junioren sodann über die Runden. Bereits in der Herbstmeisterschaft endete das Spiel der beiden Mannschaften knapp. Diesmal gewannen die Entfelder 5:4, im Herbst war es gerade umgekehrt.

Als Stimme zum Spiel wird der Schiedsrichter Markus Walther zitiert, der aus Sicht des Verfassers eine tadellose Schiedsrichterleistung erbrachte, wie folgt: „Es war ein richtig gutes, temporeiches Spiel, das mich ebenfalls stark herausforderte.“

S. Galligani